



Der Bau ist auch von der Gestaltung her ein echter „Hingucker“ geworden.

FOTOS: E.L.F.

Landmaschinenbetrieb auf der grünen Wiese

Moderne Visitenkarte geschaffen

Die Erweiterung des Verkaufsbereiches für Traktoren und Erntemaschinen der Marke Massey-Ferguson (MF) war für den Landmaschinen-Fachbetrieb DoKo Doormann + Kopplin Agrartechnologien GmbH der Grund, in Elmenhorst-Lanken im Kreis Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein) eine komplett neue Niederlassung zu bauen.

Elmenhorst-Lanken (ABZ). – Nachdem zuvor bereits mehrere Hallen am Hauptsitz in Schönberg/Holstein und der Bau einer Halle für die Filiale in Lensahn mit dem Hallenbauspezialisten E.L.F. mit großer Zufriedenheit realisiert worden war, erhielten die Stahlhallenbauer aus Holzminde auch den Auftrag für den dritten DoKo-Standort. Im August 2015 konnte, nach zehnmonatiger Bauzeit, das

Richtfest gefeiert werden. Auf knapp 2000 m² Grundfläche ist ein moderner Betrieb mit Werkstatt, Teilelager, Ausstellungs- und Verkaufsräumen sowie Büros entstanden. Der Bau ist auch von der Gestaltung her ein echter „Hingucker“ geworden. „Der neue Standort ist unsere moderne Visitenkarte im neuen Verkaufsbereich. Deshalb haben wir großen Wert auf eine ansprechende Optik, die unsere Kompetenz als Landtechnik-Spezialisten unterstreicht, gelegt“, stellt Bauherr und Geschäftsführer Ulf Kopplin heraus.

Die neue Niederlassung präsentiert sich in der Frontalansicht mit einer großen Fensterfront im Giebel. Ein hochwertiges Eingangsportale mit Windfang lädt den Besucher zum Eintritt in das Gebäude ein. Die Aluminium-Fenster lehnen sich in der Farbgestaltung an die Fassadenfarben an, sind jedoch im Ton leicht abgesetzt. Auch der Sonnenschutz für das Schaufenster wurde mit einem speziellen Sonnenschutzsystem mit farblich passenden Außenrollen ausgerüstet.

Die neue Halle der Niederlassung ist 30 m breit und 60 m lang. Für die Büros der Filiale wurde auf 18 m Länge eine

6,5 m breite Anschleppung konzipiert. Bei der Anordnung der Funktionsbereiche wurde Wert auf kurze Wege gelegt. „Das Ziel war es, moderne Arbeitsplätze, die optimale Arbeitsprozesse ermöglichen, zu schaffen“, berichtet E.L.F.-Gebietsleiter Kai Rathing. Wichtig war dem Auftraggeber vor allem, dass die Mitarbeiter in die Planung mit einbezogen wurden und dabei auch gute Lichtverhältnisse in allen Funktionsbereichen entstanden sind.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten werden in der großzügigen, hohen Werkstatt mit einer Grundfläche von 840 m² erledigt. Für reichlich Tageslicht sorgt das 18 m lange und 2 m breite Firstlichtband. Bei der Schlepperreparatur muss heute häufig die Fahrerkabine vom Traktor abgehoben werden. Hierfür und für das Bewegen schwerer Teile steht in der neuen Halle ein 5 t-Kran von Konecranes bereit. Der Brückenkran bietet eine Hakenhöhe von 6 m, wodurch schwere Maschinen auch in der Halle direkt vom Lkw abgeladen werden können.

Die Ersatzteile und Materialvorräte finden im Teilelager auf einer Grundfläche von 300 m² ihren Platz, wobei durch die zweistöckige Bauweise insgesamt eine Nutzfläche von 600 m² eingerichtet werden konnte. Büros und Sozialräume sind ebenfalls zweistöckig mit einer Nutzfläche von 470 m² angelegt. Die Kunden freuen sich über den 400 m² großen, sehr hell und ansprechend gestalteten Verkaufsshop- und Ausstellungsbereich. Hier sorgt die großzügige Glasfassade für eine optimale Produktpräsentation mit einer idealen Kombination aus Tageslicht und LED-Beleuchtung.

Wer die neue DoKo-Niederlassung in Lanken besichtigt, erkennt schnell, dass hier der Bauherr und seine Mitarbeiter sowie Hallenplaner und -bauer in idealer Form an einem Strang gezogen und ihre langjährigen Erfahrungen gemeinsam in das Konzept für den neuen Betrieb eingebracht haben. Damit wurde ein gutes Fundament für ein erfolgreiches Arbeiten und für gute Geschäfte am neuen Standort gelegt.



Auf knapp 2000 m² Grundfläche ist ein moderner Betrieb mit Werkstatt, Teilelager, Ausstellungs- und Verkaufsräumen sowie Büros entstanden.